

Inhalt

I. Einleitung

1. Bedeutung	1
2. Sätze als Grundlage der Bedeutungsbeschreibung	5
3. Möglichkeiten sprachimmanenter Bedeutungsbeschreibung	5
4. Analyse der Bedeutungen	8
5. Arten von Oppositionen	15
6. Die Ordnung des Wortschatzes	18
7. Begrenzung eines Ausschnittes aus dem Wortschatz	22
8. Begrenzung des Bereichs der Schallwörter	22
9. Sprachschichtung	23
10. System und Vollständigkeit	25

II. Schallwörter im Althochdeutschen

1. Vorbemerkungen zum Material	27
2. Verben für den Schall allgemein	29
3. „Kerran“ und „gellan“	33
4. Schallverben nichtstimmlicher Ursache	34
5. „Brahten“ und „singen“	41
6. Verben zur Bezeichnung der Stimme	43
7. Einzelwörter zum Stimmgebrauch	46
8. Substantive zu Schallbezeichnung	49
9. Adjektive im Bereich des Schalles	57

III. Schematische Übersicht über die ahd. Schallwörter

1. Vorbemerkungen	61
2. Verben	61
3. Substantive	69

IV. Schallwörter im klassischen Mittelhochdeutsch

1. Quellen	72
2. Schallverben mit unbestimmter Herkunft des Schalles	73
3. Schallverben mit spezifischer Klangqualität	81
4. Substantive mit unbestimmter Herkunft des Schalles	86
5. „Dôn“ und die Wörter in seinem Umkreis	100
6. Einzelwörter mit nichtstimmlicher Herkunft des Schalles	105
7. Abgrenzungen im Bereich der Stimmbezeichnungen	114
8. Verben zur Bezeichnung des Stimmgebrauchs	118
9. Substantive zur Bezeichnung des Stimmgebrauchs	126
10. Einzelwörter zur Bezeichnung des Stimmgebrauchs	132
11. Adjektive	138

V. Schematische Übersicht über die mhd. Schallwörter

1. Verben	144
2. Substantive	153

VI. Diachronische Entwicklung

1. Grundsätzliche Vorüberlegungen	158
2. Entwicklung der Adjektive	163
3. Entwicklung der Verben	163
4. Entwicklung der Substantive	172
5. Zusammenfassung	176

Anhang

Verzeichnis der den Untersuchungen zugrundegelegten Belegstellen . . .	179
Literaturverzeichnis	188
Wortregister	193